Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das Jahr 1869.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. bis 4. Quartal 1869. Nach den Hebe-Registern.			Eingezogene Register-Defekte.			Zusammen.			Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.			Bleiben.		
1. 2.	3. Kopfzahl	4. Ztr.	Pfd.	5. Ztr.	Pfd.	6. Thlr.	Sgr.	Pf.	7. Thlr.	Sgr.	Pf.	8. Thlr.	Sgr.	Pf.	9. Thlr.	Sgr.	Pf.	10. Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Norddeutscher Bund,																				
1. Preußen, und zwar:																				
A. Hauptlande mit den einrechnenden Gebieten	24,392,970	1,563,526 † 229	98 83	1,353,792	70	5,805,927	11	10	7	10	10	5,805,934	28	8	4,875	13	2	5,801,059	15	6
B. Hohenzollern		12,334	86	.	.	24,640	.	.	.	.	.	24,640	.	.	.	.	.	24,640	.	.
C. Lauenburg	54,167	.	.	1,600	46	3,200	23	.	.	.	.	3,200	23	.	.	.	.	3,200	23	.
D. Lübeck (vereinsländ. Hamb-Zoll-Amt.)	44,886	.	.	11,100	6	16,863	6	6	.	.	.	16,863	6	6	.	.	.	16,863	6	6
E. Bremen desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	271	11	.	— 271	11	.
F. Hamburg desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Sachsen	2,420,794	.	.	222,276	97	444,553	28	2	.	.	.	444,553	28	2	.	.	.	444,553	28	2
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	58,643	66	100	.	117,487	9	9	.	.	.	117,487	9	9	.	.	.	117,487	9	9
4. Thüringen	1,117,797	198,550	.	32,859	24	462,798	14	6	.	.	.	462,798	14	6	216	29	.	462,581	15	6
5. Mecklenburg	657,188	27,283	3	20,318	93	94,753	27	2	.	.	.	94,753	27	2	48	21	6	94,705	5	8
6. Oldenburg	245,413	.	.	21,403	34	42,806	2	6	1	12	6	42,807	15	.	4,713	21	.	38,093	24	.
7. Braunschweig	304,037	57,026	.	3,100	.	120,252	.	.	.	.	.	120,252	.	.	.	.	.	120,252	.	.
Summa I.	29,494,475	1,917,364 † 229	53 83	1,666,551	70	7,133,283	3	5	8	29	4	7,133,292	2	9	10,126	5	8	7,123,165	27	1
Rückstand:																				
Luxemburg	199,958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Bayern	4,830,778	528,050	74	238,320	58	1,530,054	10	4	15	27	5	1,530,070	7	9	370	.	.	1,529,700	7	9
III. Württemberg	1,778,396	265,756	7	.	.	531,512	4	.	.	.	.	531,512	4	.	19	11	5	531,492	22	7
IV. Baden	1,433,525	179,829	66	40,108	50	439,876	14	7	.	.	.	439,876	14	7	.	.	.	439,876	14	7
V. Hessen (Prov. Starkenburg und Rheinhessen.)	564,971	19,962	.	97,465	85	234,852	28	3	.	11	9	234,853	10	.	.	.	.	234,853	10	.
Ueberhaupt	38,302,103	2,910,963 † 229	. 83	2,042,446	72	9,869,579	.	7	25	8	6	9,869,604	9	1	10,515	17	1	9,859,088	22	.

† Salzsorte.

Digitized by Google

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle.				Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme.			Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ab-Ausgabe beträgt			Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.)	Es sind hiernach		Vertheilungs-Plan.
Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat.	Betrag.											herauszuzahlen.	zu empfangen.	
11.	12. Thlr.	Sgr.	Pf.	13. Thlr.	Sgr.	Pf.	14. Thlr.	Sgr.	Pf.	15. Thlr.	16. Thlr.	17. Thlr.	18. Thlr.	19.
Preußen.	3,568	6	10	5,834,180	18	4	36,154	2	10					1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und Luxemburg . . . 512,295 Thlr.
Norddeutscher Bund	29,552	26	.											Erhoben sind für 1.1. Quartal 1869 416,362 "
Hohenzollern.	29	21	5	24,669	21	5	615	.	.					bleiben zu empfangen 95,933 Thlr. und zwar:
.	.	.	.	3,200	23	.	.	.	.					a. von Bayern . 35,035 "
Norddeutscher Bund	65	17	.	* 16,928	23	6	.	.	.					b. " Württemberg 6,195 "
do.	271	11	.	.	.	.	.	.	.					c. " Baden . . 13,938 "
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					d. " Hessen . . 40,765 "
.	.	.	.	444,563	28	2	.	.	.					wie oben 95,933 Thlr.
.	.	.	.	117,487	9	9	601	27	5					Luxemburg erhält 51,367 Thlr. Erhoben sind für 1.1. Quartal 1869 . 33,873 "
Sachsen-Weimar	20	.	.	462,707	29	6	6,987	26	6					bleiben 17,494 Thlr. vom Norddeutschen Bund zu empfangen.
Norddeutscher Bund	106	14	.											2. Bayern zahlt . . 286,324 Thlr. Für 1.1. Quartal 1869 sind gezahlt . . 251,289 "
do.	518	9	6	95,223	15	2	1,188	.	.					bleiben 35,035 Thlr. an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
do.	4,713	21	.	42,807	15	.	.	.	.					3. Württemberg zahlt 69,192 Thlr. Für 1.1. Quartal 1869 sind gezahlt . . 62,997 "
.	.	.	.	120,252	.	.	601	20	.					bleiben 6,195 Thlr. an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
														4. Baden zahlt . . 68,921 Thlr. Für 1.1. 1869 Quartal sind gezahlt . . 54,983 "
.	38,846	6	9	7,162,012	3	10	46,148	16	9	7,115,864	7,576,792	.	460,928	bleiben 13,938 Thlr. an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,367	.	51,367	5. Hessen zahlt . . 87,858 Thlr. Für 1.1. Quartal 1869 sind gezahlt . . 47,093 "
Bayern.	2,680	28	10	1,532,331	6	7	5,085	21	9	1,527,295	1,240,971	286,324	.	bleiben 40,765 Thlr. an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
Württemberg.	19	11	5	551,512	4	.	5,471	16	7	526,041	456,849	69,192	.	
.	.	.	.	439,876	14	7	2,699	5	5	437,177	368,256	68,921	.	
.	.	.	.	234,853	10	.	1,860	24	3	232,993	145,135	87,858	.	
.	41,546	17	.	9,900,635	9	.	61,265	24	9	9,839,370	9,839,370	512,295	512,295	

* Darunter 1,725 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf die Kredite für 1868; die für 1869 ausstehenden Kredite betragen 6,990 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten der Direktiv-Behörden hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 4. März 1870.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das erste Quartal 1870.

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das erste Quartal 1870.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. Quartal 1870. Nach den Hebe-Registern.			Eingezogene Register-Defekte.			Zusammen.			Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.			Bleiben.		
1. 2.	3.	4.		5.		6.			7.			8.			9.			10.		
№	Kopfzahl	Ctr.	Pf.	Ctr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Norddeutscher Bund,																				
1. Preußen, und zwar:																				
A. Hauptlande mit den einrechnenden Gebieten ꝛc.	24,393,257	347,391	90	281,446	46	1,253,629	18	.	.	.	.	1,253,629	18	.	2,995	4	.	1,250,634	14	.
B. Hohenzollern		3,452	.	.	.	6,904	.	.	.	.	.	6,904	.	.	.	.	.	6,904	.	.
C. Lauenburg	54,167	.	.	943	72	1,887	10	6	.	.	.	1,887	10	6	.	.	.	1,887	10	6
D. Lübeck (vereinsländ. Haupt-Zoll-Amt.)	44,836	.	.	2,434	20	7,402	23	6	.	.	.	7,402	23	6	.	.	.	7,402	23	6
E. Bremen desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F. Hamburg desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Sachsen	2,420,794	.	.	54,629	84	109,259	20	.	.	.	.	109,259	20	.	83	11	8	109,176	8	4
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	11,870	.	120	.	23,980	.	.	.	.	.	23,980	.	.	.	.	.	23,980	.	.
4. Thüringen	1,121,489	50,932	.	7,271	5	116,406	3	.	2	.	.	116,408	3	.	.	.	.	116,408	3	.
5. Mecklenburg	657,188	6,711	10	5,166	70	23,649	16	.	.	.	.	23,649	16	.	.	.	.	23,649	16	.
6. Oldenburg	245,413	.	.	4,580	52	9,160	26	6	.	.	.	9,160	26	6	2	22	.	9,158	4	6
7. Braunschweig	304,037	14,705	.	1,000	.	31,410	.	.	.	.	.	31,410	.	.	.	.	.	31,410	.	.
Summa I.	29,498,454	435,062	.	357,592	49	1,583,689	27	6	2	.	.	1,583,691	27	6	3,081	7	8	1,580,610	19	10
Außerdem:																				
Luxemburg	199,958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Bayern	4,827,086	120,755	7	60,145	78	361,788	12	10	.	.	.	361,788	12	10	.	.	.	361,788	12	10
III. Württemberg	1,778,396	58,349	37	.	.	116,698	22	3	8	10	.	116,707	2	3	.	.	.	116,707	2	3
IV. Baden	1,433,525	39,057	30	8,772	.	95,658	18	.	.	.	.	95,658	18	.	.	.	.	95,658	18	.
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	4,896	75	18,378	6	46,549	2	3	.	.	.	46,549	2	3	.	.	.	46,549	2	3
Ueberhaupt	38,302,390	658,120	49	444,888	33	2,204,384	22	10	10	10	.	2,204,395	2	10	3,081	7	8	2,201,313	25	2

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle.								Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme.				Die hiervon in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt				Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.)	Es sind also		Vertheilungs-Plan.
Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat.	Betrag.																	herauszuzahlen.	zu empfangen.	
11.	12.							13.				14.				15.	16.	17.	18.	19.
	Thlr.	Sgr.	Pf.					Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
Preußen.	708	7	6					1,255,530	.	10		9,407	5	7						1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und Luxemburg:
Norddeutscher Bund	4,187	9	4																	a. von Bayern . 84,457 .
.	.	.	.					6,904	.	.		153	22	6						b. . Württemberg 13,685 .
.	.	.	.					1,887	10	6		.	.	.						c. . Baden . . 12,995 .
Norddeutscher Bund	19	20	.				*	7,422	13	6		.	.	.						d. . Hessen . . 13,767 .
.	.	.	.					.	.	.		.	.	.						überhaupt 124,902 Thlr.
.	.	.	.					.	.	.		.	.	.						
.	.	.	.					109,176	8	4		.	.	.						2. Luxemburg empfängt vom Norddeutschen Bunde . 11,436 Thlr.
.	.	.	.					23,980	.	.		152	27	7						
.	.	.	.					116,408	3	.		1,829	27	6						3. Bayern, Württemberg, Baden und Hessen haben die in Spalte 17. nachgewiesenen Beträge an den Norddeutschen Bund herauszuzahlen.
Norddeutscher Bund	101	.	.					23,750	16	.		292	15	.						
do.	2	22	.					9,160	26	6		.	.	.						
.	.	.	.					31,410	.	.		153	22	6						
.	5,018	28	10					1,585,629	18	8		11,990	.	8		1,573,640	1,687,106	.	113,466	
.	.	.	.					.	.	.		.	.	.		.	11,436	.	11,436	
Bayern.	8	25	9					361,797	8	7		1,264	8	7		360,533	276,076	84,457	.	
.	.	.	.					116,707	2	3		1,310	10	10		115,397	101,712	13,685	.	
.	.	.	.					95,658	18	.		677	7	5		94,981	81,988	12,993	.	
.	.	.	.					46,549	2	3		470	6	1		46,079	32,312	13,767	.	
.	5,027	24	7					2,206,341	19	9		15,712	3	7		2,190,630	2,190,630	124,902	124,902	

* Darunter 6,996 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf die Kredite für 1869.
Die für 1870 noch ausstehenden Kredite betragen 4,443 Thlr.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten der Directiv-Behörden hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 8. Mai 1870.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das 1ste und 2te Quartal 1870.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. und 2. Quartal 1870. Nach den Hebe-Registern.			Eingezogene Register-Defekte.			Zusammen.			Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.			Bleiben.		
1. 2.	3.	4.		5.		6.			7.			8.			9.			10.		
№	Kopfzahl	Ztr.	Pfd.	Ztr.	Pfd.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Norddeutscher Bund,																				
1. Preußen, und zwar:																				
A. Hauptlande mit den einrechnenden Gebieten rc.	24,393,257	659,321	37	575,428	8	2,461,435	26	6	.	.	.	2,461,435	26	6	3,339	18	1	2,458,096	8	5
B. Hohenzollern		6,333	.	.	.	12,666	.	.	.	.	.	12,666	.	.	.	.	.	12,666	.	.
C. Lauenburg	54,167	.	.	2,873	94	5,747	19	6	.	.	.	5,747	19	6	.	.	.	5,747	19	6
D. Lübeck (vereinländ. Haupt-Zoll-Amt.)	44,836	.	.	6,357	64	12,628	1	6	.	.	.	12,628	1	6	.	.	.	12,628	1	6
E. Bremen desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F. Hamburg desgl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Sachsen	2,420,794	.	.	108,146	30	216,292	17	7	.	.	.	216,292	17	7	252	23	8	216,039	23	11
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	21,999	50	190	28	44,379	16	7	.	.	.	44,379	16	7	.	.	.	44,379	16	7
4. Thüringen	1,121,489	94,022	75	14,241	12	216,507	22	6	22	.	.	216,529	22	6	293	22	6	216,236	.	.
5. Mecklenburg	657,188	12,350	30	9,907	16	44,176	24	.	.	.	.	44,176	24	.	.	.	.	44,176	24	.
6. Oldenburg	245,413	.	.	8,465	65	16,931	.	.	.	.	.	16,931	.	.	2	22	.	16,928	8	.
7. Braunschweig	304,037	25,383	.	1,600	.	53,966	.	.	.	.	.	53,966	.	.	.	.	.	53,966	.	.
Summa I.	29,498,454	819,409	92	727,210	17	3,084,731	8	2	22	.	.	3,084,753	8	2	3,888	26	3	3,080,864	11	11
Rückvergütung: Luxemburg	199,958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Bayern	4,827,086	239,467	88	117,392	95	713,475	18	3	.	.	.	713,475	18	3	.	.	.	713,475	18	3
III. Württemberg	1,778,396	117,369	41	.	.	234,798	24	10	22	4	10	234,820	29	8	.	.	.	234,820	29	8
IV. Baden	1,433,525	77,560	35	17,059	.	189,238	21	2	.	.	.	189,238	21	2	.	.	.	189,238	21	2
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	8,997	25	38,190	80	94,375	.	.	.	.	.	94,375	.	.	.	.	.	94,375	.	.
Ueberhaupt	38,302,390	1,262,834	81	899,852	92	4,316,619	12	5	44	4	10	4,316,663	17	3	3,888	26	3	4,312,774	21	.

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle. Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat. 11.	Betrag. 12. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme. 13. Thlr.	Sgr.	Pf.	Die hiervon in Anrechnung zu bringende Zoll-Ausgabe beträgt 14. Thlr.	Sgr.	Pf.	Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern. 15. Thlr.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.) 16. Thlr.	Es sind also herauszuzahlen. 17. Thlr.	zu empfangen. 18. Thlr.	Vertheilungs-Plan. 19.
Preußen.	1,716	18	2	2,469,084	20	6	18,924	26	7					
Norddeutscher Bund	9,221	29	11											
"				12,666			307	15						
"				5,747	19	6								
Norddeutscher Bund	85	8		* 12,713	9	6								
"														
"														
"				216,039	23	11								
"				44,379	16	7	306	3	11					
Norddeutscher Bund	293	22	6	216,529	22	6	3,739	15	6					
do.	323			44,499	24		586							
do.	2	22		16,931										
"				53,966			307	15						
"	11,643	4	7	3,092,507	16	6	24,170	16		3,068,337	3,306,280		237,943	
"											22,412		22,412	
Bayern.	239	17	2	713,715	5	5	2,528	17	2	711,187	541,035	170,152		
"				234,820	29	8	2,620	21	1	232,200	199,328	32,872		
"				189,238	21	2	1,344	13	5	187,894	160,674	27,220		
"				94,375			939	27	7	93,435	63,324	30,111		
"	11,882	21	9	4,324,657	12	9	31,604	5	3	4,293,053	4,293,053	260,355	260,355	

1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und Luxemburg . . 260,355 Thlr.
erhoben sind für das 1. Quartal 1870 . 124,902 "
bleiben zu empfangen 135,453 Thlr. und zwar:
a. von Baden . 85,695 "
b. " Württemberg 19,187 "
c. " Baden . . 14,227 "
d. " Hessen . . 16,344 "
wie oben 135,453 Thlr.

Luxemburg erhält 22,412 Thlr.
erhoben sind für das 1. Quartal 1870 . 11,436 "
bleiben 10,976 Thlr.
vom Norddeutschen Bunde zu empfangen.

2. Bayern zahlt . . 170,152 Thlr.
für das 1. Quartal 1870 sind gezahlt . 84,457 "
bleiben 85,695 "
an den Norddeutschen Bund zu zahlen.

3. Württemberg zahlt 32,872 Thlr.
für das 1. Quartal 1870 sind gezahlt . 13,685 "
bleiben 19,187 "
an den Norddeutschen Bund zu zahlen.

4. Baden zahlt . . 27,220 Thlr.
für das 1. Quartal 1870 sind gezahlt . 12,993 "
bleiben 14,227 "
an den Norddeutschen Bund zu zahlen.

5. Hessen zahlt . . 30,111 Thlr.
für das 1. Quartal 1870 sind gezahlt . 13,767 "
bleiben 16,344 "
an den Norddeutschen Bund zu zahlen.

* Darunter 6,996 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredite für 1869.
Am Schlusse des 2. Quartals d. J. standen an Krediten 6,997 Thlr. 23 Sgr. aus.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten der Direktiv-Behörden hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 21. August 1870.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das 1te bis 3te Quartal 1870.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.	b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.	Brutto-Einnahme im 1. bis 3. Quartal 1870. Nach den Hebe-Registern.	Eingegangene Register-Defekte.	Zusammen.	Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.	Bleiben.
1. 2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Nr	Kopfzahl	Ctr. Pfd.	Ctr. Pfd.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.
I. Norddeutscher Bund.								
1. Preußen, und zwar:								
A. Hauptstaate mit den einrechnenden Gebieten rc.	24,393,257	1,059,657 56	903,210 7	3,916,115 22 .	. . .	3,916,115 22 .	7,198 8 6	3,908,917 13 6
B. Hohenzollern		9,727 50	. .	19,455 . .	. . .	19,455 . .	. . .	19,455 . .
C. Lauenburg	54,167	. .	5,521 4	11,041 18 6	. . .	11,041 18 6	. . .	11,041 18 6
D. Lübeck (excl. Hamb. Zoll-Ant.)	44,836	. .	10,422 24	19,825 24 6	. . .	19,825 24 6	. . .	19,825 24 6
E. Bremen dergl.	.	. .	. .	. . .	. . .	. . .	221 25 .	— 221 25 .
F. Hamburg dergl.	.	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Sachsen	2,420,794	. .	168,057 13	336,112 26 4	1 11 6	336,114 7 10	363 27 11	335,750 9 11
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	43,084 .	190 28	87,768 16 7	. . .	87,768 16 7	. . .	87,768 16 7
4. Thüringen	1,121,489	148,104 75	21,025 72	338,240 28 6	22 . .	338,262 28 6	293 22 6	337,969 6 .
5. Mecklenburg	657,188	19,192 10	15,402 74	68,676 12 6	. . .	68,676 12 6	. . .	68,676 12 6
6. Oldenburg	245,413	. .	14,348 36	28,696 9 .	. . .	28,696 9 .	6,130 6 6	22,566 2 6
7. Braunschweig	304,037	39,611 .	2,300 50	83,823 . .	. . .	83,823 . .	. . .	83,823 . .
Summa 1.	29,498,454	1,319,986 91	1,140,478 8	4,909,756 7 11	23 11 6	4,909,779 19 5	14,208 . 5	4,895,571 19 .
Außerdem:								
Luxemburg	199,958	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
II. Bayern	4,827,686	360,891 57	188,255 92	1,109,572 2 10	. . .	1,109,572 2 10	. . .	1,109,572 2 10
III. Württemberg	1,778,396	187,963 21	. .	375,926 12 10	22 7 8	375,948 20 6	35 5 9	375,913 14 9
IV. Baden	1,433,525	129,756 25	29,506 92	318,706 10 .	. . .	318,706 10 .	. . .	318,706 10 .
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	16,519 75	71,858 92	176,755 19 9	. . .	176,755 19 9	. . .	176,755 19 9
Ueberhaupt	38,302,390	2,021,117 69	1,430,189 84	6,890,716 23 4	45 19 2	6,890,762 12 6	14,243 6 2	6,876,519 6 4

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle.				Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme.			Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt			Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten (Spalte 15.)	Es sind also		Vertheilungs-Plan.
Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat.	Betrag.											herauszuzahlen.	zu empfangen.	
11.	12.			13.			14.			15.	16.	17.	18.	19.
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
Preußen. Norddeutscher Bund	2,671 13,527	24 9	6 8	3,925,116	17	8	28,567	28	7					1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und für Luxemburg . . 431,102 Thlr. erheben sind für das 1./2. Quartal 1870 260,355 „ bleiben zu empfangen 170,747 Thlr. und zwar: a. von Bayern . 72,656 „ b. „ Württemberg 20,965 „ c. „ Baden . . 32,976 „ d. „ Hessen . . 44,150 „ wie oben 170,747 Thlr.
„	„	„	„	19,455	„	„	461	7	6					
„	„	„	„	11,041	18	6	„	„	„					
Norddeutscher Bund	85	8	„	* 19,911	2	6	„	„	„					
do.	221	25	„	„	„	„	„	„	„					
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					Luxemburg erhält 35,777 Thlr. erheben sind für das 1./2. Quartal 1870 22,412 „ bleiben 13,365 Thlr. vom Norddeutschen Bunde zu empfangen.
„	„	„	„	335,750	9	11	„	„	„					
„	„	„	„	87,768	16	7	456	9	3					2. Bayern zahlt . . 242,808 Thlr. für das 1./2. Quartal 1870 sind gezahlt . 170,152 „ bleiben 72,656 „ an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
Norddeutscher Bund	293	22	6	338,262	28	6	5,584	18	„					
do.	498	„	„	69,174	12	6	878	15	„					3. Württemberg zahlt 53,837 Thlr. für das 1./2. Quartal 1870 sind gezahlt . 32,872 „ bleiben 20,965 „ an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
do.	6,130	6	6	28,606	9	„	„	„	„					
„	„	„	„	83,823	„	„	461	7	6					4. Baden zahlt . . 60,196 Thlr. für das 1./2. Quartal 1870 sind gezahlt . 27,220 „ bleiben 32,976 „ an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
„	23,428	6	2	4,918,999	25	2	36,409	25	10	4,882,590	5,277,915	„	395,325	
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	35,777	„	35,777	5. Hessen zahlt . . 74,261 Thlr. für das 1./2. Quartal 1870 sind gezahlt . 30,111 „ bleiben 44,150 „ an den Norddeutschen Bund zu zahlen.
„	714	12	10	1,110,286	15	8	3,807	4	3	1,106,479	863,671	242,808	„	
„	35	5	9	375,948	20	6	3,917	23	4	372,031	318,194	53,837	„	
„	„	„	„	318,706	10	„	2,021	18	„	316,685	256,489	60,196	„	
„	„	„	„	176,755	19	9	1,409	16	5	175,346	101,085	74,261	„	
„	24,177	24	9	6,900,697	1	1	47,565	27	10	6,853,131	6,853,131	431,102	431,102	

* Darunter 6,996 Thlr. 3 Sgr. Einnahmen auf Kredite für 1869.
Am Schlusse des 3. Quartals er. standen noch 7,929 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. an Krediten für 1870 aus.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 23. November 1870.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das Jahr 1870.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht an Salzwerksorten bestehenden Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. bis 4. Quartal 1870. Nach den Hebe-Registern.			Eingezogene Register-Defekte.			Zusammen.			Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.			Bleiben.		
1. 2.	3. Kopfzahl	4. Ztr.	Pfd.	5. Ztr.	Pfd.	6. Thlr.	Sgr.	Pf.	7. Thlr.	Sgr.	Pf.	8. Thlr.	Sgr.	Pf.	9. Thlr.	Sgr.	Pf.	10. Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Norddeutscher Bund,																				
1. Preußen, und zwar:																				
A. Hauptlande mit den einverleibten Gebieten ꝛc. . . .	24,998,257	1,685,928	44	1,362,571	47	6,083,644	18	6	.	.	.	6,083,644	18	6	8,553	21	.	6,075,090	27	6
B. Hohenzollern		13,220	77			26,415	.	.	.	.	.	26,415	.	.	.	.	.	26,415	.	.
C. Lauenburg	54,167	.	.	10,572	60	21,144	11	.	.	.	.	21,144	11	.	.	.	.	21,144	11	.
D. Lübeck . . . . . (vereinsländ. Haupt-Zoll-Amt.)	44,836	.	.	16,457	65	32,915	8	6	.	.	.	32,915	8	6	.	.	.	32,915	8	6
E. Bremen desgl.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	249	27	6	— 249	27	6
F. Hamburg desgl.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Sachsen	2,420,794	.	.	235,326	11	470,652	6	6	1	11	6	470,653	18	.	363	27	11	470,289	20	1
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	66,319	.	200	28	133,218	16	7	.	.	.	133,218	16	7	.	.	.	133,218	16	7
4. Thüringen	1,121,489	214,838	75	30,183	8	490,023	20	1	22	.	.	490,045	20	1	453	28	6	489,591	21	7
5. Mecklenburg	657,188	34,647	58	24,233	36	117,128	16	.	.	.	.	117,128	16	.	11	5	6	117,117	10	6
6. Oldenburg	245,413	.	.	23,629	8	47,257	14	6	.	.	.	47,257	14	6	6,592	20	6	40,664	24	.
7. Braunschweig	304,037	62,439	.	2,770	50	130,419	.	.	.	.	.	130,419	.	.	.	.	.	130,419	.	.
Summa I.	29,498,454	2,077,393	54	1,706,034	13	7,552,818	21	8	23	11	6	7,552,842	3	2	16,225	10	11	7,536,616	22	3
Außerdem:																				
Luxemburg	199,368	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Bayern	4,827,086	509,541	31	260,509	97	1,539,262	24	7	.	.	.	1,539,262	24	7	.	.	.	1,539,262	24	7
III. Württemberg	1,778,396	266,832	12	.	.	533,664	7	1	22	7	8	533,686	14	9	35	5	9	533,651	9	.
IV. Baden	1,433,525	184,055	25	42,687	92	453,486	10	.	.	.	.	453,486	10	.	.	.	.	453,486	10	.
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	20,676	.	108,178	92	257,707	13	9	.	.	.	257,707	13	9	.	.	.	257,707	13	9
Ueberhaupt	38,302,390	3,058,498	22	2,117,410	94	10,336,939	17	1	45	19	2	10,336,985	6	3	16,260	16	8	10,320,724	19	7

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle.				Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme.			Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt			Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.)	Es sind also		Vertheilungs-Plan.
Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat.	Betrag.											heraus-zuzahlen.	zu empfangen.	
11.	12.			13.			14.			15.	16.	17.	18.	19.
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
Preußen.	3,700	19	10	6,078,791	17	4	38,267	21	3					1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und für Luxemburg . . 459,246 Thlr. erheben sind für das 1./3. Quartal 1870 431,102 „ bleiben . . . . . 28,144 Thlr. von Hessen zu empfangen.
Norddeutscher Bund	*17,589*	*26*	*8*											
Hohenzollern.	26	16	2	26,441	16	2	615	.	.					
.	.	.	.	21,144	11	.	.	.	.					
Norddeutscher Bund	*85*	*8*	.	* 32,915	8	6	.	.	.					
Norddeutscher Bund	*249*	*27*	*6*	— 249	27	6	.	.	.					Luxemburg erhält 53,704 Thlr. erheben sind für das 1./3. Quartal 1870 35,777 „ bleiben 17,927 Thlr. vom Norddeutschen Bunde zu empfangen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
.	.	.	.	470,289	20	1	.	.	.					2. Bayern zahlt . . 238,569 Thlr. für das 1./3. Quartal 1870 sind gezahlt . 242,808 „ bleiben zu empfangen 4,239 „ und zwar: a. von Baden mit 2,544 Thlr. b. „ Hessen „ 1,695 „
.	.	.	.	133,218	16	7	612	18	.					
Norddeutscher Bund	*453*	*28*	*6*	489,591	21	7	7,472	6	6					3. Württemberg zahlt 50,806 Thlr. für das 1./3. Quartal 1870 sind gezahlt . 53,837 „ bleiben zu empfangen 3,031 „ und zwar von Baden.
.	.	.	.	117,117	10	6	1,240	24	.					
Norddeutscher Bund	*608*	*5*	*6*											
.	.	.	.	40,664	24	.	.	.	.					4. Baden zahlt . . 65,771 Thlr. für das 1./3. Quartal 1870 sind gezahlt . 60,196 „ bleiben zu zahlen . 5,575 „ und zwar: a. an Bayern . 2,544 Thlr. b. „ Württemberg 3,031 „
Norddeutscher Bund	*6,592*	*20*	*6*											
.	.	.	.	130,419	.	.	615	.	.					
.	3,727 *28,579*	6 *26*	. *8*	7,565,923	24	11	48,813	9	9	7,517,111	7,922,653	.	405,542	5. Hessen zahlt . . 104,100 Thlr. für das 1./3. Quartal 1870 sind gezahlt . 74,261 „ bleiben zu zahlen . 29,839 „ und zwar: a. an den Nordd. Bund 28,144 Thlr. b. „ Bayern . . . 1,695 „
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53,704	.	53,704	
Bayern.	829	6	7	1,540,092	1	2	5,071	12	10	1,535,021	1,296,452	238,569	.	
Württemberg.	35	5	9	533,686	14	9	5,241	12	9	528,445	477,639	50,806	.	
.	.	.	.	453,486	10	.	2,701	7	8	450,785	385,014	65,771	.	
.	.	.	.	257,707	13	9	1,868	1	2	255,839	151,739	104,100	.	
.	30,171	15	.	10,350,896	4	7	63,695	14	2	10,287,201	10,287,201	459,246	459,246	

* Darunter 6,996 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredite für 1869.
Die für 1870 noch ausstehenden Kredite betragen 10,985 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 2. März 1871.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Biesengräber.

Digitized by Google

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das 1. Quartal 1871.

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.	b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.	Brutto-Einnahme im 1. Quartal 1871. Nach den Hebe-Registern.	Eingezogene Register-Defekte.	Zusammen.	Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.	Bleiben.
1. 2.	3. Kopfzahl	4. Ztr. Pfd.	5. Ztr. Pfd.	6. Thlr. Sgr. Pf.	7. Thlr. Sgr. Pf.	8. Thlr. Sgr. Pf.	9. Thlr. Sgr. Pf.	10. Thlr. Sgr. Pf.
I. Norddeutscher Bund,								
1. Preußen, und zwar:								
A. Hauptlande mit den einrechnenden Gebieten sc.	24,394,944	376,625 17	324,186 50	1,404,734 1 6	. . .	1,404,734 1 6	1,166 10 .	1,403,567 21 6
B. Hohenzollern		3,433 50	. .	6,867 . .	. . .	6,867 . .	. . .	6,867 . .
C. Lauenburg	54,167	. .	3,032 52	6,064 24 .	. . .	6,064 24 .	. . .	6,064 24 .
D. Lübeck (vereinsländ. Haupt-Zollamt.)	44,830	. .	3,653 03	11,284 6 6	. . .	11,284 6 6	. . .	11,284 6 6
E. Bremen desgl.	.	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
F. Hamburg desgl.	.	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Sachsen	2,420,794	. .	54,912 49	109,824 29 5	. . .	109,824 29 5	. . .	109,824 29 5
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	12,265 .	. .	24,530 . .	. . .	24,530 . .	. . .	24,530 . .
4. Thüringen	1,123,910	51,614 50	8,070 .	119,369 . .	. . .	119,369 . .	. . .	119,369 . .
5. Mecklenburg	657,188	7,150 .	6,539 44	27,286 20 .	. . .	27,286 20 .	. . .	27,286 20 .
6. Oldenburg	243,726	. .	6,399 64	12,799 4 6	. . .	12,799 4 6	372 19 .	12,426 15 6
7. Braunschweig	304,037	18,369 .	1,090 .	38,898 . .	. . .	38,898 . .	. . .	38,898 . .
Summa I.	29,500,875	469,447 17	407,884 25	1,761,657 25 11	. . .	1,761,657 25 11	1,538 29 .	1,760,118 26 11
Nebstdem:								
Lauenburg	199,968	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
II. Bayern	4,824,665	153,576 52	61,848 60	430,844 1 5	. . .	430,844 1 5	. . .	430,844 1 5
III. Württemberg	1,778,396	71,383 64	. .	142,767 8 3	. . .	142,767 8 3	. . .	142,767 8 3
IV. Baden	1,433,525	46,034 60	7,674 .	107,417 6 .	. . .	107,417 6 .	. . .	107,417 6 .
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	658 25	31,111 89	63,539 8 3	. . .	63,539 8 3	. . .	63,539 8 3
Ueberhaupt	38,302,390	741,100 18	508,518 83	2,506,225 19 10	. . .	2,506,225 19 10	1,538 29 .	2,504,686 20 10

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle. Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat. 11.	Betrag. 12. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme. 13. Thlr.	Sgr.	Pf.	Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt 14. Thlr.	Sgr.	Pf.	Müssen bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen im vollen Thalern. 15. Thlr.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.) 16. Thlr.	Es sind also herauszuzahlen. 17. Thlr.	Es sind also zu empfangen. 18. Thlr.	Vertheilungs-Plan. 19.
Preußen.	557	26	6	1,404,125	18	.	9,313	18	3					
Norddeutscher Bund	*1,303*	*15*	*5*											
.	.	.	.	6,867	.	.	153	22	6					
.	.	.	.	6,064	24	.	.	.	.					
.	.	.	.	* 11,284	6	6	.	.	.					
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
.	.	.	.	109,824	29	5	.	.	.					
.	.	.	.	24,530	.	.	150	5	4					
.	.	.	.	119,369	.	.	1,856	22	6					
Norddeutscher Bund	*82*	.	.	27,286	20	.	293	15	.					
Norddeutscher Bund	*372*	*19*	.	12,426	15	6	.	.	.					
.	.	.	.	38,898	.	.	153	22	6					
.	557	26	6	1,762,434	27	10	11,921	16	1	1,750,513	1,918,877	.	168,364	
	1,758	*6*	*5*											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,006	.	13,006	
Bayern.	4	14	3	430,848	15	8	1,264	8	7	429,584	313,819	115,765	.	
.	.	.	.	142,767	8	3	1,313	10	.	141,454	115,675	25,779	.	
.	.	.	.	107,417	6	.	672	16	.	106,745	93,243	13,502	.	
.	.	.	.	63,539	8	3	466	13	6	63,073	36,749	26,324	.	
.	2,320	15	2	2,507,007	6	.	15,638	4	2	2,491,369	2,491,369	181,370	181,370	

1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und Luxemburg:
   a., von Bayern . . . 115,765 Thlr.
   b., „ Württemberg 25,779 „
   c., „ Baden . . . . 13,502 „
   d., „ Hessen . . . . 26,324 „
   überhaupt 181,370 Thlr.
2. Luxemburg empfängt vom Norddeutschen Bunde 13,006 Thlr.
3. Bayern, Württemberg, Baden und Hessen haben die in Spalte 17. nachgewiesenen Beträge an den Norddeutschen Bund herauszuzahlen.

* Darunter 10,963 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredit für 1870.
Die für 1871 noch ausstehenden Kredite betragen 6,956 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 20. Mai 1871.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das 1. und 2. Quartal 1871.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. b. Bei den nicht an Salzwerksorten bestehenden Steuerstellen.	Brutto-Einnahme im 1. und 2. Quartal 1871. Nach den Hebe-Registern.	Eingegangene Register-Defekte.	Zusammen.	Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.	Bleiben.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		Kopfzahl	Ztr. Pfd.	Ztr. Pfd.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.
I. Norddeutscher Bund.									
1. Preußen, und zwar:									
A. Hauptlande mit den einverleibten Gebieten ꝛc.	24,394,944	693,800 22	645,462 84	2,676,363 27 4	. . .	2,676,363 27 4	3,023 23 2	2,673,340 4 2
B. Hohenzollern		6,885 . .	. .	13,770 . .	. . .	13,770 . .	. . .	13,770 . .
C. Lauenburg		54,167 . .	5,523 92	11,047 10 .	. . .	11,047 10 .	. . .	11,047 10 .
D. Lübeck (vereinsländ. Haupt-Zoll-Amt.)		44,836 . .	9,152 10	19,500 22 .	6 7 6	19,506 29 6	. . .	19,506 29 6
E. Bremen desgl.		. . .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
F. Hamburg desgl.		. . .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Sachsen	2,420,794	. .	115,337 46	230,674 27 5	200 . .	230,874 27 5	. . .	230,874 27 5
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	22,752 50	. .	45,505 . .	. . .	45,505 . .	. . .	45,505 . .
4. Thüringen	1,123,910	98,403 25	15,305 .	227,416 15 .	. . .	227,416 15 .	. . .	227,416 15 .
5. Mecklenburg	657,188	13,409 .	13,229 94	53,121 13 6	. . .	53,121 13 6	. . .	53,121 13 6
6. Oldenburg	243,736	. .	9,678 .	19,355 22 6	. . .	19,355 22 6	3,660 8 .	15,695 14 6
7. Braunschweig	304,037	32,585 .	1,491 50	68,153 . .	. . .	68,153 . .	. . .	68,153 . .
Summa I.	29,500,875	867,834 97	815,180 76	3,364,908 17 9	206 7 6	3,365,114 25 3	6,684 1 2	3,358,430 24 1
Ferner:								
Lauenburg	199,968	. .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
II. Bayern	4,824,665	264,988 37	108,683 7	747,286 1 9	. . .	747,286 1 9	. . .	747,286 1 9
III. Württemberg	1,778,396	134,480 67	. .	268,961 10 3	. . .	268,961 10 3	. . .	268,961 10 3
IV. Baden	1,433,525	81,720 80	15,027 .	193,495 18 .	. . .	193,495 18 .	. . .	193,495 18 .
V. Hessen (Prov. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	4,011 50	51,315 87	110,653 6 .	. . .	110,653 6 .	. . .	110,653 6 .
Ueberhaupt	38,302,390	1,353,036 31	990,206 70	4,685,304 23 9	206 7 6	4,685,511 1 3	6,684 1 2	4,678,827 . 1

Digitized by Google

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle.				Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme.			Die hieraus in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt			Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.)	Es sind also		Vertheilungs-Plan.
Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat.	Betrag.											herauszuzahlen.	zu empfangen.	
11.	12. Thlr.	Sgr.	Pf.	13. Thlr.	Sgr.	Pf.	14. Thlr.	Sgr.	Pf.	15. Thlr.	16. Thlr.	17. Thlr.	18. Thlr.	19.
Preußen.	1,412	12	2	2,674,752	16	4	18,692	25	11					1. Der Norddeutsche Bund empfängt für sich und Luxemburg . 267,340 Thlr. erheben sind für das 1. Quartal 1871 . 181,370 „ bleiben zu empfangen 85,970 Thlr. und zwar: a., von Bayern . . . 42,516 Thlr. b., „ Württemberg 24,367 „ c., „ Baden . . . . 4,376 „ d., „ Hessen . . . . 14,711 „ wie oben 85,970 Thlr.
Norddeutscher Bund	3,566	„	3											
„	„	„	„	13,770	„	„	307	15	„					
„	„	„	„	11,047	10	„	„	„	„					
„	„	„	„	* 19,506	29	6	„	„	„					
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
„	„	„	„	230,874	27	5	„	„	„					
„	„	„	„	45,505	„	„	314	9	„					
„	„	„	„	227,416	15	„	3,753	23	4					
Norddeutscher Bund	136	„	„	53,121	13	6	587	„	„					
Norddeutscher Bund	3,660	8	„	15,695	14	6	„	„	„					
„	„	„	„	68,153	„	„	307	15	„					
„	1,412 / 7,362	12 / 8	2 / 5	3,367,205	14	8	23,962	28	3	3,343,242	3,586,274	„	243,032	Luxemburg erhält . 24,308 Thlr. erheben sind für das 1. Quartal 1871 . 13,006 „ bleiben 11,302 Thlr. vom Norddeutschen Bunde zu empfangen.
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	24,308	„	24,308	2. Bayern zahlt . . 158,281 Thlr. für das 1. Quartal 1871 sind gezahlt . 115,765 „ bleiben . . . 42,516 Thlr. an den Nordd. Bund zu zahlen.
Bayern.	49	12	3	747,335	14	„	2,544	21	„	744,791	586,510	158,281	„	3. Württemberg zahlt 50,146 Thlr. für das 1. Quartal 1871 sind gezahlt . 25,779 „ bleiben . . . 24,367 Thlr. an den Nordd. Bund zu zahlen.
„	„	„	„	268,961	10	3	2,023	20	3	266,337	216,191	50,146	„	4. Baden zahlt . . 17,878 Thlr. für das 1. Quartal 1871 sind gezahlt . 13,502 „ bleiben . . . 4,376 Thlr. an den Nordd. Bund zu zahlen.
„	„	„	„	193,495	18	„	1,351	27	9	192,144	174,266	17,878	„	5. Hessen zahlt . . 41,035 Thlr. für das 1. Quartal 1871 sind gezahlt . 26,324 „ bleiben . . . 14,711 Thlr. an den Nordd. Bund zu zahlen.
„	„	„	„	110,653	6	„	937	15	7	109,716	68,681	41,035	„	
„	8,824	2	10	4,687,651	2	11	31,420	22	10	4,656,230	4,656,230	267,340	267,340	

* Darunter 10,963 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredit für 1870.
Die für 1871 noch ausstehenden Kredite betragen 9,766 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.

Die Richtigkeit dieser Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten hierdurch bescheinigt.

Berlin, den 26. August 1871.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

J. V.
Fabricius. Berr.

Horn.

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das 1. bis 3. Quartal 1871.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht an Salzwerksorten befindlichen Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. bis 3. Quartal 1871. Nach den Hebe-Registern.		Eingezogene Register-Defekte.		Zusammen.		Davon kommen an Restitutionen und Register-Berglitungen in Abzug.		Bleiben.	
1. 2.	3.	4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
Nr	Kopfzahl	Ctr.	Pf.	Ctr.	Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.
I. Norddeutscher Bund,															
1. Preußen, und zwar:															
A. Hauptlande mit den einverleibten Gebieten ꝛc. . . .	24,384,944	1,063,386	11	980,142	32	4,123,460	1 10	3	14 .	4,123,463	15 10	5,374	22 8	4,118,088	23 2
B. Hohenzollern.		10,520	50		.	21,041	. .	.	. .	21,041	. .	.	. .	21,041	. .
C. Lauenburg	54,167	.	.	7,611	8	15,221	13 .	.	. .	15,221	13 .	.	. .	15,221	13 .
D. Lübeck . . . . . (vormalsländ. Haupt-Zoll-Amt.)	44,936	.	.	13,987	78	31,126	24 .	6	7 6	31,133	1 6	.	. .	31,133	1 6
E. Bremen dergl.	.	.	.	.	.	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .
F. Hamburg dergl.	.	.	.	.	.	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .
2. Sachsen	2,420,794	.	.	168,540	25	337,080	14 10	200	. .	337,280	14 10	.	. .	337,280	14 10
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	35,683	.	.	.	71,366	. .	.	. .	71,366	. .	.	. .	71,366	. .
4. Thüringen	1,123,910	152,835	.	23,202	50	352,075	. .	.	. .	352,075	. .	.	. .	352,075	. .
5. Mecklenburg	657,188	19,375	50	19,722	77	77,947	28 6	.	. .	77,947	28 6	.	. .	77,947	28 6
6. Oldenburg	243,726	.	.	15,931	32	31,862	8 6	.	. .	31,862	8 6	6,092	13 .	25,769	25 6
7. Braunschweig	304,037	47,329	.	2,301	50	99,261	. .	.	. .	99,261	. .	.	. .	99,261	. .
Summa I.	29,500,875	1,349,129	11	1,231,439	52	5,160,442	. 8	209	21 6	5,160,651	22 2	11,467	5 8	5,149,184	16 6
Außerdem:															
Lauenburg	199,958	.	.	.	.	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .	.	. .
II. Bayern	4,824,605	385,603	37	163,954	45	1,098,533	17 5	.	. .	1,098,533	17 5	.	. .	1,098,533	17 5
III. Württemberg	1,778,396	196,825	5	.	.	393,650	2 10	.	. .	393,650	2 10	18	21 9	393,631	11 1
IV. Baden	1,433,595	127,931	60	22,778	.	301,419	6 .	.	. .	301,419	6 .	.	. .	301,419	6 .
V. Hessen (Prv. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	8,597	75	76,810	83	170,814	29 9	.	. .	170,814	29 9	.	. .	170,814	29 9
Ueberhaupt	38,302,390	2,068,146	88	1,494,982	78	7,124,859	26 8	209	21 6	7,125,069	18 2	11,485	27 5	7,113,583	20 9

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigelassenen Gefälle. Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freilassenbung stattgefunden hat. 11.	Betrag. 12. Thlr.	Sgr.	Pf	Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme. 13. Thlr.	Sgr.	Pf	Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt 14. Thlr.	Sgr.	Pf	Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern. 15. Thlr.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.) 16. Thlr.	Es sind also herauszuzahlen. 17. Thlr.	Es sind also zu empfangen. 18. Thlr.	Vertheilungs-Plan. 19.
Preußen. Norddeutscher Bund	2,146 *6,496*	24 *26*	8 *11*	4,120,235	17	10	28,171	1	.					
"		.	.	21,041	.	.	461	7	6					
"		.	.	15,221	13	.	.	.	.					
"		.	.	* 31,133	1	6	.	.	.					
"		.	.		.	.	.	.	.					
"		.	.		.	.	.	.	.					
"		.	.		.	.	.	.	.					
"		.	.	337,280	14	10	.	.	.					
"		.	.	71,366	.	.	474	6	8					
"		.	.	352,075	.	.	5,594	7	4					
Norddeutscher Bund	*229*	.	.	77,947	28	6	880	15	.					
Norddeutscher Bund	*6,092*	*13*	.	25,769	25	6	.	.	.					
"		.	.	99,261	.	.	461	7	6					
"	2,146 *12,817*	24 *9*	8 *11*	5,164,148	21	1	36,042	15	.	5,128,106	5,454,696	.	326,590	
"		.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,972	.	36,972	
Bayern.	698	29	5	1,099,232	16	10	3,823	8	2	1,095,409	892,078	203,331	.	
Württemberg.	18	21	9	393,650	2	10	3,946	25	2	389,703	328,825	60,878	.	
"	.	.	.	301,419	6	.	1,963	14	7	299,456	265,058	34,398	.	
"	.	.	.	170,814	29	9	1,386	24	6	169,418	104,463	64,955	.	
"	15,681	25	9	7,129,265	16	6	47,172	27	5	7,082,092	7,082,092	363,562	363,562	

1. Der bisherige Norddeutsche Bund erhält für sich und das Großh. Luxemburg 363,562 Thlr. erhoben sind für 1/2. Quartal cr. . . . . 267,340 „
bleiben zu empfangen 96,222 Thlr.
und zwar:
a., von Bayern . . . 45,050 Thlr.
b., „ Württemberg 10,732 „
c., „ Baden . . . . 16,520 „
d., „ Hessen . . . . 23,920 „

Luxemburg erhält 36,972 Thlr.
erhoben sind pro 1/2. Quartal . . . 24,308 „
bleiben 12,664 Thlr.
vom Norddeutschen Bunde zu empfangen.

2. Bayern zahlt . . . 203,331 Thlr.
für 1/2. Quartal sind gezahlt . . . . . 158,281 „
bleiben . . . . . 45,050 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

3. Württemberg zahlt 60,878 Thlr.
für 1/2. Quartal sind gezahlt . . . . . 50,146 „
bleiben . . . . . 10,732 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

4. Baden zahlt . . . . 34,398 Thlr.
für 1/2. Quartal sind gezahlt . . . . . 17,878 „
bleiben . . . . . 16,520 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

5. Hessen zahlt . . . 64,955 Thlr.
für 1/2. Quartal sind gezahlt . . . . . 41,035 „
bleiben . . . . . 23,920 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

* Darunter 10,963 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredit für 1870.
Die für 1871 noch ausstehenden Kredite betragen 7,811 Thlr. 17 Sgr.

Die Richtigkeit vorstehender Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten bescheinigt.

Berlin, den 14. November 1871.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Provisorische Abrechnung

über die

gemeinschaftliche Einnahme

an

Salzsteuer

für

das Jahr 1871.

Digitized by Google

Vereins-Staaten.	Bevölkerung	Menge des versteuerten, resp. auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgten Salzes. a. Bei den Salz-Steuerämtern auf den Salzwerken.		b. Bei den nicht zu Salzniederlagen bestimmten Steuerstellen.		Brutto-Einnahme im 1. bis 4. Quartal 1871. Nach den Hebe-Registern.			Eingezogene Register-Defekte.			Zusammen.			Davon kommen an Restitutionen und Register-Vergütungen in Abzug.			Bleiben.		
1. 2.	3. Kopfzahl	4. Ctr.	Sgr.	5. Ctr.	Sgr.	6. Thlr.	Sgr.	Pf.	7. Thlr.	Sgr.	Pf.	8. Thlr.	Sgr.	Pf.	9. Thlr.	Sgr.	Pf.	10. Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Bisheriger Norddeutscher Bund:																				
1. Preußen, und zwar:																				
a. Hauptlande mit den einrechnenden Gebieten ꝛc.	24,394,944	1,697,434	98	1,482,569	23	6,353,302	5	2	202	25	.	6,353,505	.	2	7,835	11	2	6,345,669	19	.
b. Hohenzollern		14,820	56	.	.	29,613	.	.	.	.	.	29,613	.	.	.	.	.	29,613	.	.
c. Lauenburg	54,167	.	.	12,316	36	24,631	21	.	.	.	.	24,631	21		.	.	.	24,631	21	.
d. Lübeck (vereinsländ. Haupt-Zoll-Amt.)	44,836	.	.	20,214	22	43,125	21	6	6	7	6	43,131	29	.	.	.	.	43,131	29	.
e. Bremen	dergl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
f. Hamburg	dergl.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Sachsen	2,420,794	.	.	239,490	86	478,999	21	10	210	.	.	479,209	21	10	.	.	.	479,209	21	10
3. Hessen (Prov. Oberhessen)	257,273	51,971	50	.	.	103,943	.	.	.	.	.	103,943	.	.	.	.	.	103,943	.	.
4. Thüringen	1,123,910	228,894	.	33,569	70	524,962	12	.	25	.	.	524,987	12	.	66	11	.	524,921	1	.
5. Mecklenburg	657,188	33,001	50	34,426	26	134,490	19	6	.	.	.	134,490	19	6	21	3	.	134,469	16	6
6. Oldenburg	243,726	.	.	24,991	40	49,982	8	.	.	.	.	49,982	8	.	7,177	17	.	42,804	21	.
7. Braunschweig	304,037	70,376	.	3,527	50	147,807	.	.	.	.	.	147,807	.	.	.	.	.	147,807	.	.
Summa I.	29,500,875	2,096,498	54	1,851,144	53	7,890,857	19	.	444	2	6	7,891,301	21	6	15,100	12	2	7,876,201	9	4
Nachstehen:																				
Luxemburg	199,958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Bayern	4,824,665	548,775	68	233,877	36	1,564,480	3	5	2	12	3	1,564,482	15	8	.	.	.	1,564,482	15	8
III. Württemberg	1,778,396	279,428	90	.	.	558,857	23	8	1	6	.	558,858	29	8	18	21	9	558,840	7	11
IV. Baden	1,433,525	188,098	10	32,895	.	441,926	6	.	.	.	.	441,926	6		.	.	.	441,926	6	.
V. Hessen (Prov. Starkenburg u. Rheinhessen.)	564,971	14,324	25	112,786	23	254,217	22	10	.	.	.	254,217	22	10	.	.	.	254,217	22	10
Ueberhaupt	38,302,390	3,127,125	47	2,230,673	12	10,710,339	14	11	447	20	9	10,710,787	5	8	15,119	3	11	10,695,668	1	9

Digitized by Google

Es treten hinzu die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle. Name des Staates, auf dessen Rechnung die Freischreibung stattgefunden hat. 11.	Betrag. 12. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gesammt-Betrag der gemeinschaftlichen Brutto-Einnahme. 13. Thlr.	Sgr.	Pf.	Die hierauf in Anrechnung zu bringende Ist-Ausgabe beträgt 14. Thlr.	Sgr.	Pf.	Mithin bleiben zur gemeinschaftlichen Theilung zu stellen in vollen Thalern. 15. Thlr.	Nach Verhältniß der Bevölkerung erhalten von der Einnahme (Spalte 15.) 16. Thlr.	Es sind also herauszuzahlen. 17. Thlr.	Es sind also zu empfangen. 18. Thlr.	Vertheilungs-Plan. 19.
Preußen.	3,499	28	1	6,349,169	17	1	37,530	4	.					
Norddeutscher Bund	*16,216*	*25*	*11*											
Hohenzollern.	28	3	7	29,641	3	7	615	.	.					
"	.	.	.	24,631	21	.	.	.	.					
"	.	.	.	* 43,131	29	.	.	.	.					
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
"	.	.	.	479,209	21	10	.	.	.					
"	.	.	.	103,943	.	.	636	18	.					
Norddeutscher Bund	*66*	*11*	.	524,921	1	.	7,442	21	10					
Norddeutscher Bund	*333*	*3*	.	134,469	16	6	1,190	20	.					
Norddeutscher Bund	*7,177*	*17*	.	42,804	21	.	.	.	.					
"	.	.	.	147,807	.	.	615	.	.					
"	3,528 / *17,795*	1 / *26*	8 / *11*	7,897,525	7	11	48,030	3	10	7,849,495	8,206,581	.	357,086	
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55,625	.	55,625	
Bayern.	820	26	.	1,565,303	11	8	5,101	25	3	1,560,201	1,342,130	218,071	.	
Württemberg.	18	21	9	558,858	29	8	5,257	6	.	553,602	494,716	58,886	.	
"	.	.	.	441,926	6	.	2,567	26	7	439,358	398,779	40,579	.	
"	.	.	.	254,217	22	10	1,879	3	9	252,339	157,164	95,175	.	
"	22,163	16	4	10,717,831	18	1	62,836	5	5	10,654,995	10,654,995	412,711	412,711	

* Darunter 10,963 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Einzahlung auf Kredite für 1870.
Die für 1871 noch ausstehenden Kredite betragen 8,265 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.

1. Der bisherige Norddeutsche Bund erhält für sich und das Großh. Luxemburg 412,711 Thlr. erhoben sind für 1/3. Quartal 1871 . . . 363,562 "
bleiben zu empfangen 49,149 Thlr.
und zwar:
a„ von Bayern . . . 14,740 Thlr.
b„ " Baden . . . . 4,189 "
c„ " Hessen . . . . 30,220 "

Luxemburg erhält 55,625 Thlr.
erhoben sind pro 1/3. Quartal 1871 . . 36,972 "
bleiben 18,653 Thlr.
vom Norddeutschen Bunde zu empfangen

2. Bayern zahlt . . 218,071 Thlr.
für 1/3. Quartal 1871
sind gezahlt . . . . 203,331 "
bleiben . . . . . 14,740 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

3. Württemberg zahlt 58,886 Thlr.
für 1/3. Quartal 1871
sind gezahlt . . . . 56,878 "
bleiben zu empfangen 1,992 Thlr.
und zwar von Baden.

4. Baden zahlt . . . 40,579 Thlr.
für 1/3. Quartal 1871
sind gezahlt . . . . 34,398 "
bleiben zu zahlen . . . 6,181 Thlr.
und zwar:
a„ an den Nordd. Bund 4,189 Thlr.
b„ " Württemberg . 1,992 "

5. Hessen zahlt . . . 95,175 Thlr.
für 1/3. Quartal 1871
sind gezahlt . . . . 64,955 "
bleiben . . . . . 30,220 Thlr.
an den Nordd. Bund zu zahlen.

Die Richtigkeit vorstehender Abrechnung wird auf Grund der von den Direktiv-Behörden mitgetheilten Einnahme- und Ausgabe-Uebersichten bescheinigt.

Berlin, den 28. Februar 1872.

Das Central-Bureau des Deutschen Zollvereins.

Hasselbach. Berr.

Bienengräber.

Digitized by Google

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google